

Gemeinsame Presseerklärung des Untersuchungsausschusses zur Untersuchung der Gründe und des Ablaufs des Anti-Terror-Einsatzes vom 27. Februar bis 1. März 2015 in Bremen

Parlamentarischer Untersuchungsausschuss nimmt Arbeit auf

Der aus 9 Mitgliedern und 9 stellvertretenden Mitgliedern bestehende Untersuchungsausschuss zur Untersuchung der Gründe und des Ablaufs des Anti-Terror-Einsatzes vom 27. Februar bis 1. März 2015 in Bremen ist heute (22.7.) zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen gekommen. Das Gremium soll den zeitlichen Rahmen der Observations- und Durchsuchungsmaßnahme des Islamischen Kulturzentrums e.V. (IKZ) untersuchen und klären, welche Entscheidungsgrundlagen für die Durchsuchung des IKZ vorlagen. Außerdem soll der Untersuchungsausschuss die Verantwortlichkeiten für die Maßnahme sowie die Zusammenarbeit der bremischen Behörden untereinander und mit Behörden in anderen Ländern und mit Bundesbehörden untersuchen.

Der Untersuchungsausschuss hat in seiner heutigen Sitzung zwei Beweisbeschlüsse gefasst, mit denen er die beteiligten bremischen Behörden und Bundesbehörden zur Vorlage der einschlägigen Unterlagen auffordert. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss mit organisatorischen Fragen und beschloss eine vorläufige Verfahrensordnung.